



Weltflüchtlingstag

20.06.2012

Von Diakonie Katastrophenhilfe

## Westsahara: Flucht, Dürre und Insektenplage

Kampagne 2012 der Diakonie Katastrophenhilfe beginnt am Weltflüchtlingstag: Die Lage im Sahel spitzt sich zu.

Aus Anlass des Weltflüchtlingstags (20. Juni) erinnert die Diakonie Katastrophenhilfe daran, dass im Sahel wegen Gewalt und schwerer Dürre hunderttausende Menschen auf der Flucht sind. Allein in Mali sind über 320.000 Menschen vor Kämpfen zwischen Armee, Tuareg-Rebellen und islamistischen Gruppen geflohen, 170.000 davon in Nachbarländer.

Der Weltflüchtlingstag ist auch Auftakt der zweimonatigen Kampagne 2012 des evangelischen Hilfswerks zu Flucht und Vertreibung. Motto ist: »Die größte Katastrophe ist das Vergessen«. Im Blick auf die Rio+20-Konferenz betont Martin Kessler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe, dass Flucht im Sahel auch in Verbindung mit dem Klimawandel zu sehen ist. Aufgrund einer verheerenden Dürre

im westlichen Sahel sind zurzeit rund 18 Millionen Menschen vom Hunger bedroht, 1,1 Millionen Kinder sind bereits schwer unterernährt. Im Niger sind schon erste Hunger-Flüchtlinge beobachtet worden. Die Lage spitzt sich zu.

Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt mit dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Burkina Faso und im Verbund des weltweiten kirchlichen Hilfsnetzwerks ACT Alliance Flüchtlinge aus Mali sowie die lokale Bevölkerung im Norden des Landes. »Im Westsahel herrscht eine Hungerkrise, deshalb müssen wir jetzt helfen, um Schlimmeres zu verhindern«, so Simon Herten, Büroleiter der Diakonie Katastrophenhilfe im Tschad.

Jetzt droht in der Region auch noch eine Insektenplage: Hier sind Heuschreckenschwärme aus dem Norden angekommen, die wegen der jüngsten Konflikte in den arabischen Ländern dort nicht mehr bekämpft wurden. Herten berichtet, dass die Heuschrecken schon Gemüsebeete vernichtet haben. »Wir haben einen riesigen Heuschreckenschwarm gesehen. Die Tiere kommen in unglaublichen Massen«, berichtet Herten.

Das evangelische Hilfswerk ist in Burkina Faso, im Niger und im Tschad aktiv. Schwerpunkte sind die Verteilung von Lebensmitteln und Saatgut und die Hilfe für unterernährte Kinder. Westsahel steht im Fokus der Kampagne der Diakonie Katastrophenhilfe. Sie beginnt am Weltflüchtlingstag am 20. Juni und endet am Tag der humanitären Hilfe am 20. August.

Die EmK in Deutschland bittet um Spenden, Kennwort: Sahel.

### **Spendenkonto:**

Evangelisch-methodistische Kirche – Brot für die  
Welt/Katastrophenhilfe  
Konto: 4 105 400, EKK Kassel, BLZ: 520 604 10

Infos im Internet: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/sahel](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/sahel)